

Pressemitteilung

zum Krankenhausinvestitionsprogramm des Landes 2021

KGRP begrüßt Erhöhung der Pauschalförderung sowie zusätzliche Fördermittel für Digitalisierung und Strukturveränderungen

Mainz, 18.03.2021

Zu dem heute von Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler vorgestellten Krankenhausinvestitionsprogramm 2021 erklärt der Vorsitzende des Vorstandes der Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz, Bernd Decker: „Die zusätzlichen Mittel für die Pauschalförderung von 7,8 Mio. Euro sowie die über den Zukunftsfonds und den Strukturfonds zusätzlich fließenden Gelder für Projekte der Digitalisierung und Strukturveränderungen im Krankenhausbereich sind wichtige Bausteine zur Modernisierung der rheinland-pfälzischen Krankenhäuser. Dies wird von den Krankenhäusern als Schritt in die richtige Richtung ausdrücklich anerkannt und begrüßt.“

Decker hebt auch die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Gesundheitsministerin und dem Ministerium hervor, in deren Rahmen auch eine Entbürokratisierung des Förderverfahrens und eine Reduzierung der Eigenbeteiligung der Krankenhäuser an Investitionsmaßnahmen erreicht werden konnte.

„Es bedarf hier jedoch weiterer Anstrengungen des Landes, z.B. auch die Förderung zur Verbesserung der bestehenden Bausubstanz der Kliniken deutlich zu erhöhen“, so Decker.

So sei der für die Krankenhäuser maßgebliche Bewilligungsrahmen für große Baumaßnahmen (über 2,5 Mio. Euro) und kleine Bauvorhaben mit 66 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr wiederum unverändert.

Damit wird noch nicht einmal das Fördervolumen des Jahres 2002 in diesem Bereich erreicht, obwohl der Baupreisindex und damit die Baukosten seitdem um rund 50 Prozent gestiegen sind. Darüber hinaus stehen in den kommenden Jahren mehrere Großinvestitionen, wie Generalsanierungen und Neubauten infolge von Zusammenlegungen von Krankenhäusern an, die den Förderbedarf nochmals erhöhen. Insoweit ist es aus Sicht

der Krankenhausgesellschaft dringend erforderlich, das Investitionsvolumen insgesamt mindestens zu verdoppeln.

„Es sind nunmehr konkrete Schritte zur weiteren Erhöhung der Fördermittel im kommenden Doppelhaushalt des Landes für 2022/2023 einzuleiten, um das Ziel einer auskömmlichen Investitionsförderung baldmöglichst zu erreichen“, so der KGRP-Vorstandsvorsitzende.

Die **Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. (KGRP)** ist der Dachverband der Krankenhausträger in Rheinland-Pfalz und vertritt die Interessen von 84 Krankenhäusern mit rund 26.000 Betten. Über 980.000 Patientinnen und Patienten werden jährlich in den rheinland-pfälzischen Krankenhäusern umfassend stationär behandelt. Hinzu kommen jährlich mehr als 80.000 ambulante Operationen. Die Kliniken sind zugleich einer der bedeutendsten Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz mit rund 58.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Nähere Informationen zu den Aufgaben der Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz unter www.kgrp.de.

ViSdP: Andreas Wermter, Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.